

Polizeigebäude – die Opposition schwächelt

Die Diskussion am Landeskanal brachte es zutage: Den Vertreterinnen und Vertretern des Referendums gegen die Erweiterung des Polizeigebäudes fehlen offensichtlich die Argumente. Ausser einem undifferenzierten «... wir stellen uns vor, dass man das auch billiger haben könnte ...» war nichts zu vernehmen. Irgendwelche eigenen Gedanken über den erwünschten Umfang der Polizeiarbeit waren nicht zu hören. Nicht einmal das Parkhaus wurde in Frage gestellt. Und die geforderte vermehrte Kooperation mit den Anrainerlandern? Das tönte leider wieder einmal danach, dass wir uns günstig andocken könnten und nicht, dass Liechtenstein etwas anbietet.

Ich habe anlässlich meines Besuches am Tag der offenen Türe anscheinend deutlich mehr und anderes wahrgenommen und gehört. Ich war äusserst positiv überrascht vom hohen Standard der Ausrüstung für Sofort-Abklärungen. Beruhigt war ich über die Präventivplanung von Grossanlässen, die Sachkundigkeit im Bereich von Drogen oder Fälschungen. Auch darüber, dass sich eine seriöse Abteilung für Wirtschaftskriminalität im Aufbau befindet. Ganz wichtig war mir die Spezialabteilung für Kinder und besonders, dass auch Liechtenstein der Kinderpornografie im Internet nachspürt. Es wäre mir ein schrecklicher Gedanke, dass bei diesem Thema in Liechtenstein wieder ein straffreier Raum entstehen könnte, wie es vor Jahren bei Drogen und Rechtsradikalismus der Fall war. Im Gefängnis habe ich eine vertretbare, aber keineswegs luxuriöse Ausstattung angetroffen. Durchdacht ist die Lösung für die Frauenabteilung, die auch die Möglichkeit bietet, dass ein Kleinkind bei der Mutter sein kann.

Ich habe aus dem Gesehenen meine Schlüsse gezogen und wurde von der kompetenten Argumentation der Regierungsvertreter noch bestärkt. Bereits bei der Eröffnung des Polizeigebäudes wie auch des Ausländer- und Passantes war jeweils bekannt, dass aus Kostengründen zu klein gebaut wurde. Die Erweiterungsbauten sind kompakt, platzsparend und in annehmbarer Gebäudehöhe gehalten. Natürlich kann man noch nach anderen Lösungen suchen, aber bis ein neues Projekt ausführungsfähig ist, sind wieder einige Millionen in die Planung und in teure Provisorien geflossen.

Es ist nun einmal nicht gratis, ein selbstständiger Staat zu sein, politisch, wirtschaftlich und sportlich international aufzutreten und Gegeneinladungen durchzuführen. Ich werde daher dem Kredit für das neue Polizeigebäude zustimmen.

Evelyne Bermann,
Reschweg 3,
Schaan

Vaterland

MITTWOCH, 31. MÄRZ 2004